



**MEDIENINFO**

**Juni 2026**

## **Trend Friendcation – Warum Urlaub mit Freunden boomt und wo die größten Konflikte lauern**

Hausbootexperte Le Boat verrät, wie Urlaub in der Gruppe harmonisch und günstig gelingt

*Kleinzerlang, 2. Juni 2026.* Der Alltag lässt oft wenig Gelegenheit für echte Begegnungen. Umso mehr steigt die Sehnsucht, Zeit mit den Lieblingsemenschen außerhalb der traditionellen Familie nachzuholen. Die Lösung findet sich in einem beobachtbaren Trend: „Friendcation“ – Ferien, die man bewusst im Freundeskreis verbringt. Dabei sind Reisen mit der „Chosen Family“ nicht nur eine emotionale Entscheidung, sondern auch eine clevere finanzielle Option, denn Preise für Flüge, Hotels und Restaurantbesuche steigen. Warum Freundesreisen auf einem Hausboot ideal sind, wie sie gelingen und warum sie jetzt eine günstigere Alternative zu anderen Reiseformen sind, verrät Hausbootexperte Le Boat.



Zeit mit den Lieblingsemenschen verbringen – geht wohlgeplant auf einem Hausboot von (c) Le Boat.

Der Trend\* um die Wortschöpfung „Friendcation“ (friends + vacation = Freundesreisen) spiegelt ein verändertes Verständnis von Reisen und Beziehungen wider. Wer gemeinsam verreist, investiert bewusst in Zeit, Erlebnisse und Freundschaften. Damit das gelingt, braucht es gute Planung, klare Kommunikation und die Bereitschaft, Kompromisse einzugehen. Hausbootexperte Le Boat kennt verschiedenste Crew-Konstellationen und hat sein Angebot für führerscheinfreie Hausbootferien immer wieder an Nachfrage und Trends angepasst, damit alle Freizeitkapitäne auf ihre Kosten kommen. Die schwimmenden Ferienwohnungen für zwei bis zwölf Personen bieten

---

viel Raum für gemeinsame Zeit an Bord, aber auch individuellen Rückzug. Die Routen auf den schönsten Wasserstraßen Europas und in Kanada können flexibel an Interessen, verfügbare Zeit und Aktivitätsgrad der einzelnen Crews angepasst werden. Ein Bootsführerschein ist nicht nötig.

### **Mit diesen Ratschlägen gelingt der Urlaub mit Freunden**

#### **Frühzeitig Erwartungen klären**

Bevor die erste Buchungsanfrage abgeschickt wird, sollte die Gruppe offen über ihre Vorstellungen sprechen: Geht es um Abenteuer, Entdeckung, pure Entspannung – oder einen Mix aus allem und auch Möglichkeit zum ausgiebigen Bewegen an Land? Unterschiedliche Interessen und Aktivitäts-Level sind normal und kein Problem, solange sie frühzeitig besprochen werden. Wer morgens um sechs joggen gehen möchte, während andere bis zehn Uhr schlafen wollen, braucht eine Struktur, die beides ermöglicht. Ein Hausboot bietet Flexibilität für alle. Auch praktische Fragen sollten vorab geklärt werden: Wer möchte eine eigene Kabine? Wer teilt gerne? Wie viel wird selbst gekocht, wie oft geht man essen?

#### **Budget transparent besprechen**

Geld ist eines der heikelsten Themen in jeder Gruppe, doch wer es offen anspricht, vermeidet Konflikte. Empfehlenswert ist, das Budget in Kategorien aufzuteilen: Anreise, Bootsmiete und Betriebskosten, Proviant, Getränke, Aktivitäten sowie einen Puffer für Spontanausgaben. Apps wie Splitwise (kostenlos) helfen dabei, Ausgaben transparent zu tracken und fair aufzuteilen. Der entscheidende Vorteil beim Hausbooturlaub: Transport und Unterkunft sind bereits in einer Position vereint. Das macht die Kalkulation einfacher und das Budget berechenbarer.

#### **Aufgaben verteilen – niemand plant alleine**

Eine Gruppenreise zu planen ist kein Kinderspiel. Der einfachste Weg, Überforderung zu vermeiden: Verantwortlichkeiten aufteilen. Jede Person – oder jedes Pärchen – übernimmt einen Bereich, wie beispielsweise Route: Wer kümmert sich um die Buchung? Wer plant die täglichen Etappen? Wer koordiniert Einkauf und Küchenplanung? Wie weit ist es zum nächsten lokalen Markt? Wer recherchiert Ausflüge, Sehenswürdigkeiten und Geheimtipps vor Ort? So hat jeder eine Aufgabe und fühlt sich involviert. Außerdem werden vorab mögliche Hürden enttarnt, wie: Wer trinkt Alkohol, wer nicht? Soll es Fertiggerichte geben oder kocht man mit lokalen Zutaten. Welche Basics werden von zu Hause mitgenommen (Gewürze, Teebeutel...)?

#### **Nicht zu viel planen**

Bei aller Perfektion, Freundesreisen und im Speziellen Hausbooturlaub leben von Spontaneität. Zu enge Tagesplanungen führen zu Stress und Unmut – besonders wenn das Wetter einmal nicht mitspielt oder jemand einfach mal einen gemütlichen Tag auf dem Boot verbringen möchte. Faustregel: Eine Hauptaktivität pro Tag – alles andere ergibt sich. Das Hausboot erlaubt dabei

---

maximale Flexibilität: Während die einen an Deck die Sonne genießen, erkunden die anderen das nächste Dorf zu Fuß oder per Fahrrad.

### **Clever packen**

Wer mit Freunden verreist, muss nicht alles doppelt einpacken. Absprachen beim Packen sparen Platz und Geld. Pflegeprodukte können geteilt werden – ein Shampoo reicht für alle. Regenjacke und rutschfeste Schuhe gehören dagegen auf jede Packliste. Lieber Reisetaschen statt Koffer packen, die lassen sich platzsparender in der Kabine verstauen. Gesellschaftsspiele oder Karten machen aus einem Regennachmittag an Bord ein echtes Highlight. Bei einem gemeinsamen Supermarkteinkauf bei Ankunft kann Vergessenes besorgt und die Bordküche landestypisch ausgestattet werden.

### **Kommunizieren und Kompromisse finden**

Kein Urlaub verläuft reibungslos. Der häufigste Streitpunkt in Gruppen: die Zimmerverteilung. Auf einem Hausboot empfiehlt sich eine faire Zuteilung nach Bedürfnissen: Leichtschläfer bekommen die ruhigste Kabine, Frühaufsteher die nächstgelegene zur Küche, Nachteulen das Zimmer nahe dem Gemeinschaftsbereich. Das Wichtigste: offen reden, flexibel bleiben, Kompromisse eingehen. Kein Meinungsunterschied sollte das gesamte Erlebnis trüben.

### **Deshalb ist Hausbooturlaub das smarteste Reisekonzept für Gruppen**

Reisen haben sich in den letzten Jahren spürbar verteuert. Wer klug plant, setzt deshalb auf das Prinzip Teilen. Bei einer Freundesreise lassen sich viele Kosten auf mehrere Schultern verteilen – und das macht einen erheblichen Unterschied. Die Gesamtkosten der Buchung werden einfach durch die Gruppe geteilt – so sinkt der individuelle Betrag deutlich im Vergleich zu einer Einzelbuchung in einem Hotel. Separate Kosten für etwa einen Mietwagen entfallen, denn eine schwimmende Ferienwohnung deckt gleichzeitig Unterkunft und Fortbewegungsmittel in einem ab. Wer täglich neue Orte ansteuert, zahlt trotzdem nur einmal. Die vollausgestattete Bordküche – und je nach Bootsmodell auch ein Grill an Deck – macht Selbstverpflegung leicht. Wer gemeinsam kocht und einkauft, spart erheblich gegenüber täglichen Restaurantbesuchen. Auf dem Wasser schmeckt auch das Kochen: Gemüse schnippeln mit Aussicht und Genuss in allerbesten Lage sind wahrer Luxus. Zudem gibt es die schönsten Sonnenuntergänge, viel Flexibilität und Freiheit ohne Aufpreis.

### **Aktuelle Preisbeispiele für den Sommer 2026**

Sieben Nächte ab dem 15. Juli 2026 auf der Mecklenburgischen Seenplatte ab/bis Marina Wolfsbruch auf einer Vision 3 (drei Kabinen) kosten 4.179 Euro statt 5.579 Euro (1.400 Euro Ersparnis). Das sind 99,50 Euro pro Person und Nacht bei einer Crew von sechs Personen.

---

Sieben Nächte ab dem 14. August 2026 im Elsass ab/bis Hesse auf einer Magnifique (vier Kabinen) kosten 3.319 Euro statt 4.149 Euro (830 Euro Ersparnis). Das sind 59 Euro pro Person und Nacht bei einer Crew von acht Personen.

Tipp: Langfristig planen, lohnt sich. Die Hausbootsaisons 2027 und 2028 sind aktuell mit einem Frühbucherrabatt von bis zu 30 Prozent buchbar (Buchung bis zum 30. Juni 2026, ausgewählte Abfahrten).

(Preise beziehen sich auf die Bootsmiete. Zuzüglich Betriebskosten, Versicherung, Kaution und Extras wie Haustierzuschlag oder Fahrräder.)

Ausführliche Informationen und genaue Konditionen für Angebote unter [www.leboat.com/de](http://www.leboat.com/de)

\*Quelle: Marktforschungsinstitut Appinio für TUI Travel

---

## **ÜBER LE BOAT**

---

Le Boat verfügt über die größte Auswahl an führerscheinfreien Bootsferien auf Europas Wasserwegen: über 900 Hausboote, eingeteilt in drei Komfortklassen, in 18 Regionen in neun Ländern (Europa: Frankreich, Deutschland, Italien, Belgien, Niederlande, Irland, England, Schottland sowie in Kanada). Ob für eine Familie, Freundesgruppen oder einzelne Paare: Alle Boote mit Platz für zwei bis zwölf Personen sind ohne Vorkenntnisse zu steuern. Sie bieten einen geräumigen Salon, separate Schlafkabinen, Duschen mit fließend Warm- und Kaltwasser und komplett ausgestattete Küchen. Von Besteck und Geschirr bis zu Bettwäsche und Handtüchern steht alles an Bord bereit. In den nächsten zehn Jahren wird die Flotte von Le Boat um 400 Boote erweitert, wobei der Schwerpunkt auf Premium-Booten der Marken Liberty und Horizon liegt. [leboat.com/de](http://leboat.com/de)

---

## **PRESSEKONTAKT**

---

noble kommunikation GmbH  
Anett Wiegand  
Kaiserstraße 19–21  
60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0)175 925 523 9  
E-Mail: [awiegand@noblekom.de](mailto:awiegand@noblekom.de)

